



Ab in den Orient – Osterlager 2017

Ein Wochenende in Agrabad im prachtvollen Sultanspalast und allen Sehenswürdigkeiten, die eine typisch orientalische Stadt hergibt, durfte der Stamm Markomannen Weiden dieses Ostern erleben.

Am Freitag, den 14.4.17 trafen sich alle Pfadfinder und die welche es noch werden würden gegen 14 Uhr am Pfadfinderheim. Mit dem Orientexpress erreichten wir schnell unser Ziel: Agrabad, bei den Bürgern auch bekannt als Wernersreuth. Doch eine Gruppe nahm die schwere Reise zu Fuß auf sich. 50 km liefen die tapferen Mufflons am Donnerstag und Freitag Vormittag bis sie den Rest des Stammes trafen.

Im Palast angekommen gab es einen angemessenen Empfang der Prinzessin Jasmin (Marie) und ihrem Hofpersonal (Anna, Sascha, Dzung, Marcel, Alisa, Alisa). Außer den Mufflons stellten wir auch ein paar bekannte, teils unbekannte Gesichter fest: Pinguine, Bonobos und unsere Gastsippe, die Polarwölfe aus Hof waren samt Sippenführer anwesend! Auch eine erste Stadtbesichtigung mit Aladdin (Marina) gab es im Anschluss. Am Abend bekamen die Gäste des Hauses einen ersten Eindruck der Kultur: Orientalische Dips wurden selber gemacht, Fliegende Teppichnamensschilder gebastelt und eigene Turbane für jeden einzelnen wurden gebunden.

Später kam sogar noch Dschafar und wanderte mit den mutigsten Männern und Frauen bei Dunkelheit zum Wald. Das Ergebnis war jedoch eher ernüchternd.

Am nächsten Tag war die Katastrophe da: Jasmins Kette, ein Geschenk ihres Vaters, war kaputt. Aladdin schaffte es durch lösen von Aufgaben mit Hilfe der Gruppen die Kette wieder zusammen zu setzen. Nach dem Mittagessen kümmerten sich dann alle nur noch um die legendäre Wunderlampe, welche angeblich in einer magischen Höhle versteckt sein sollte. (Dschafar ist am Tag vorher daran gescheitert) Zusammen und nur durch Entschlüsselung der Karte fanden wir die Lampe, jedoch nicht ohne vorher gegen Dschafar und seine Männer zu kämpfen. Dem Sieg folgte eine Kuchenpause, die Beschwörung des Dschinnis (Juan) und ein kurzes Quiz zusammen mit Aladdins Affen (David) und dem Dschinni.

Am Abend stand die Stadt für einige Zeit still während wir Pfadfinder Wölflinge, Jungpfadfinder, Ranger Rover und sogar einen Erwachsenen im Stamm aufnahmen. Stolze Gesichter und neue Halstuchfarben waren überall zu sehen.

Der Ostersonntag begann im christlichen Sinne mit einem Ostergottesdienst. Darauf folgte eine große Ostereiersuche, die für einige länger für andere kürzer dauerte. Am Nachmittag stand dann erst mal Entspannung auf dem Programm: Quarkmasken, Handpeelings, Halstuchknoten binden, Freundschaftsbändchen knüpfen, „Werwolf“ erstellen und natürlich Spiele spielen.

Jedoch hielt dieser Frieden nur bis zur Kuchenpause an: Dschafar hatte die Wunderlampe samt Dschinni gestohlen! Er forderte die Sippen zum Duell um die Lampe auf. Wie zu erwarten war gewannen unsere Pfadfinder. Die Gewinnergruppe durfte sogar etwas länger wach bleiben. Am letzten Abend gab es einen typischen Bunten Abend mit Festmahl, Nachspeise, Unterhaltung, Gesänge und Gitarrenspiel moderiert von der Kammerzofe Vici.

Am Montag ging es dann nach dem Aufräumen und dem Lagerabschluss schnell wieder zurück nach Hause um auch dort die Ostereier nicht zu vergessen.

An dieser Stelle ist noch einmal allen Mitwirkenden zu danken: den mutigen Teilnehmern, der einzigartig leckeren Küche, den Bonobos als Betreuergruppe und Lagerorganisator und auch der Gruppe aus Hof welche extra angereist ist!

Auf viele weitere schöne Lager und Gut Pfad,

Marie